

Z

In meinem Verlage erschien soeben:

Z

Géza Herczeg
Von Serajewo bis Lodz
Kriegseindrücke

Beh. M. 3.-, geb. M. 4.50



Der junge ungarische Journalist hat als Kriegsberichterstatter bereits am Tripolis-Feldzuge und an den Balkan-Kriegen teilgenommen, und seine Kriegsberichte gehörten zu den besten, die über diese Feldzüge erschienen sind. - Als Franz Ferdinand in Serajewo ermordet wurde, eilte Herczeg nach Belgrad und gewann dort aus einer Unterredung mit dem Mörder Princip und dem Major Pribicewitsch sowie durch eigene Nachforschungen interessante Einblicke in die politische Vorgeschichte des Attentates. Als der Krieg ausbrach, trat Herczeg in das P. u. K. Kriegspressequartier ein und hat als Augenzeuge die weltgeschichtlichen Ereignisse des Weltkrieges mit erlebt.

Die Kämpfe in Galizien, die Armee Boroewitsch, der erste Entsatz von Przemysl, die Schrecken des Karpathenwinters, die Zerschmetterung des serbischen Heeres, die Schlacht bei Limanowa - das sind die Hauptetappen seiner Fahrten. -

Mit besonderer Liebe schildert der ungarische Schriftsteller den deutschen Soldaten und entwirft treffende Bilder deutscher Heerführer **so z. B. von Mackensen in Lodz.**

In diesen Schilderungen deutschen Wesens und deutscher Zustände aus dem Gesichtswinkel des überzeugten Ungarn liegt für uns Deutsche ein besonderer Reiz des überaus frisch und packend geschriebenen Buches.



Ich liefere dieses Buch

mit 40 Prozent und 7/6, 25 Exemplare mit 50 Prozent, Einband netto

Georg Müller Verlag / München